

Warum setzt sich Kanzlerin Angela Merkel so vehement für die Verabschiedung des TTIP-Abkommens ein?

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 196/14 – 10.12.14

## **Wird die EU zur US-Kolonie?**

### **Die Transatlantic Trade and Investment Partnership / TTIP nähme den EU-Staaten ihre Souveränität**

**Verrät Frau Merkel die EU? Setzt sie mit ihrem schändlichen Engagement für TTIP  
das Leben künftiger europäischer Generationen aufs Spiel?**

Von Peter Koenig

Global Research, 02.12.14

( <http://www.globalresearch.ca/the-transatlantic-trade-and-investment-partnership-ttip-would-abolish-europes-sovereignty-the-eu-would-become-a-us-colony/5417382> )

***Mit dem vorgeschlagenen Freihandelsabkommen, der so genannten Transatlantic Trade and Investment Partnership-TTIP (der Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft) zwischen den USA und Europa würde die Souveränität Europas endgültig aufgegeben. Damit würde sich das Finanzimperium der US-Konzerne, das heute schon die Politik Washingtons und großer Teile der westlichen Welt bestimmt, auch Europa einverleiben, und nicht nur die EU, sondern auch ihre sämtlichen Mitgliedsstaaten verlören ihre Souveränität.***

Auf dem Spiel stehen das Rechts- und Regulierungssystem der EU und ihrer Mitgliedsstaaten, die europäischen Umweltschutzbestimmungen und die wirtschaftliche Unabhängigkeit Europas. Gefährdet ist auch alles, was die berüchtigte Troika – der von der US-Zentralbank Fed und der Wall Street dominierte Internationale Währungsfond / IWF, die Europäische Zentralbank / EZB und die Europäische Kommission – nach ihrer (durch die Verschuldungskrise ermöglichten) Invasion im Jahr 2008 (s. dazu auch [http://www.lpb-bw.de/euro\\_krise.html](http://www.lpb-bw.de/euro_krise.html) ) von der sozialen Infrastruktur übrig gelassen hat; das Bildungs- und das Gesundheitswesen, die Wasserversorgung sowie die Abwasser- und Müllentsorgung würden zur leichten Beute für Privatisierer und internationale Investoren, die überwiegend aus den USA stammen dürften.

**Dieses von Obama geforderte so genannte "Freihandelsabkommen" zwischen den USA und Europa, das er mit kräftiger Unterstützung der deutschen Kanzlerin Merkel bei der Europäischen Kommission durchsetzen will, würde bei Unterzeichnung vor allem den (US-)Konzernen Vorteile bringen – zu Lasten der 600 Millionen Bürger Europas.**

**Für John Hilary (s. <https://www.youtube.com/watch?v=2RyiNGIDdss> ), einen Professor für Politik und internationale Beziehungen an der (britischen) Universität Nottingham und Experten für Handel und Investitionen, würde durch die Verabschiedung des TTIP-Abkommens die Ermächtigung zu einer umfassenden Deregulierung, zum Abbau unzähliger Arbeitsplätze und zur Abschaffung der Demokratie erteilt.**

"Beim TTIP-Abkommen geht es nicht um eine Partnerschaft zwischen zwei konkurrierenden Handelspartnern, sondern um den Versuch transnationaler Konzerne, offene Märkte auf beiden Seiten des Atlantiks zu schaffen und sie gleichzeitig völlig zu deregulieren" (s. dazu auch [http://rosalux.gr/sites/default/files/publications/ttip\\_web.pdf](http://rosalux.gr/sites/default/files/publications/ttip_web.pdf) ).

In seiner Rede zur Lage der Nation im Februar 2013 kündigte Obama das TTIP-Abkommen erstmals an; die erste Runde geheimer Verhandlungen mit einem speziell und klammheimlich dazu einberufenen und zur Verschwiegenheit verpflichteten EU-Komitee begannen bereits im Juli 2013. Ziel ist es, die Gespräche schnell und unter Ausschluss der Öffentlichkeit zum Abschluss zu bringen, damit die Bevölkerung in Europa und in den USA nichts über den wahren Umfang der Vereinbarung und die davon ausgehenden Bedrohungen erfährt, bevor der Vertrag unterzeichnet ist. **Die Verhandlungsdokumente sollen 30 Jahre lang unter Verschluss gehalten werden. Nur die Mitglieder des speziellen EU-Komitees kennen die Details des Vertrages, dem EU-Parlament und den Parlamenten der einzelnen EU-Mitgliedsstaaten bleiben sie verborgen.**

**Wäre das notwendig, wenn das TTIP-Abkommen den Völkern auf beiden Seiten des Atlantiks nur Vorteile brächte? – Mit dieser Behauptung sollen wir nur getäuscht werden. Hinter vorgehaltener Hand geben Offizielle aus den USA und aus Europa sogar zu, dass "TTIP nur die 'ordnungspolitischen Barrieren' und Hindernisse abbauen soll, die der Profitmaximierung der transnationalen Konzerne im Wege stehen". Zu diesen "Hindernissen" gehören die (von Gewerkschaften erkämpften) Rechte der Arbeitenden, die Vorschriften zur Nahrungsmittelsicherheit – einschließlich des Verbots genmanipulierter Organismen, die Bestimmungen zum Schutz der Umwelt und der Gesundheit, das Verbot des Einsatzes giftiger Chemikalien, die Regeln zum Schutz der digitalen Privatsphäre und die erst kürzlich eingeführten Sicherungsaufgaben für Banken.**

Wenn das TTIP-Abkommen verabschiedet würde, wären unter anderem die folgenden einschneidenden Eingriffe in die Souveränität, die sozialen Sicherungssysteme und den Umweltschutz Europas zu erwarten:

- die Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen wie der Wasserversorgung oder der Abwasserentsorgung und von Einrichtungen des Gesundheits- und des Bildungswesens, damit Konzerne auch in diesen Bereichen Profite erzielen können,
- erhöhte Gesundheitsrisiken, weil dann auch in Europa genetisch veränderte Nahrungsmittel und hormonbehandeltes Geflügel und Vieh verkauft werden dürften,
- die Gefährdung kleiner landwirtschaftlicher Familienbetriebe, weil große Agrarkonzerne bevorzugt würden,
- die Legalisierung des Frackings auch in Europa,
- die Berechtigung ausländischer Konzerne, europäische Staaten vor unkontrollierbaren, geheim tagenden Schiedsgerichten auf Entschädigung verklagen zu können, wenn ihre Profite durch erlassene Gesetze geschmälert würden. Ein typischer Fall ist die aussichtsreiche Klage des schwedischen Energiekonzerns Vattenfall, der mit 6 Milliarden Dollar entschädigt werden will, weil die deutsche Bundesregierung aus der Kernenergie ausgestiegen ist,
- eine noch schärfere Überwachung der Internetnutzer sowie eine stärkere Kontrolle des Internets und
- schärfere Urheberrechtsbestimmungen nicht nur für Arzneimittel und andere Monopol-Produkte, sondern auch die Einschränkung des freien Zugangs zu Kultur, Bildung und Wissenschaft.

**Das TTIP-Abkommen wäre praktisch nicht mehr rückgängig zu machen oder zu ändern. Wenn es verabschiedet und von Brüssel und Washington unterzeichnet ist, muss es in allen 28 EU-Staaten umgesetzt werden; es könnte nur noch abgeändert oder außer Kraft gesetzt werden, wenn alle EU-Mitgliedsstaaten und die USA zustimmen; das ist aber kaum möglich. Die einzelnen EU-Mitgliedsstaaten wären nicht mehr souverän und könnten auch dann nicht aus dem TTIP-Abkommen aussteigen, wenn sie feststellen, wie sehr es sie einengt, weil es nicht von den einzelnen EU-Mitgliedern, sondern von der EU (für alle Mitgliedsstaaten) unterzeichnet werden soll.**

**Es blieben nur zwei Möglichkeiten, dem Abkommen zu entkommen: der Austritt aus der EU oder deren Auflösung.**

Es ist kein Zufall, dass die so genannten Verhandlungen in aller Eile und geheim geführt werden. Wenn das TTIP-Abkommen verabschiedet und von der Europäischen Kommission unterzeichnet würde, wäre das ein Desaster unvorstellbaren Ausmaßes für die künftigen Generationen in Europa. Es würde den Völkern Europas ihre von den jeweiligen Verfassungen garantierten Bürgerrechte nehmen und sie zu Sklaven der Industrie- und Finanzkonzerne und deren Führungselite machen.

**Warum setzt sich Frau Merkel so entschieden für die Interessen Washingtons und nicht für die ihres eigenen Landes oder der gesamten EU ein? – Das TTIP-Abkommen ist natürlich auch ein Affront gegen Russland und würde die Handelsbeziehungen Europas nicht nur zu Russland, sondern auch zu Asien erschweren.**

**Es erhebt sich die Frage, ob die NSA, als sie das Mobiltelefon der Frau Merkel abhörte, etwas erfahren hat, womit man die Dame erpressen kann? – Als Frau Merkel von der Abhöraktion erfuhr, schien sie äußerst wütend auf Obama zu sein. Viele Politiker – besonders in den EU-Staaten – hofften, sie werde auf Distanz zu Washington gehen und andere europäische Marionetten mitziehen. Dann knickte sie aber plötzlich wieder ein, und das sicher nicht, weil sie naiv ist. Was auch immer Obama gegen sie in der Hand hat – wenn sie deshalb die Zukunft von mehr als 600 Millionen Europäern aufs Spiel setzt, ist das ein Verbrechen.**

Es ist kein Zufall, dass Obama bei der APEC-Konferenz (s. dazu auch [http://de.wikipedia.org/wiki/Asiatisch-Pazifische\\_Wirtschaftsgemeinschaft](http://de.wikipedia.org/wiki/Asiatisch-Pazifische_Wirtschaftsgemeinschaft)), die vom 8. bis 10. November in Peking stattfand, eine Trans Pacific Partnership / TPP vorgeschlagen hat – ein "Freihandelsabkommen" zwischen Australien, Brunei, Kanada, Chile, Japan, Mexiko, Neuseeland, Peru, Singapur, den USA und Vietnam. Mit dem TTIP-Abkommen gehört es zu den wichtigsten Zielen der Handelspolitik Obamas.

Eigenartigerweise soll China nicht zu der vorgeschlagenen Partnerschaft gehören. Die Mainstream-Medien meldeten, Obama wolle China ausschließen, weil es nicht bereit sei, eine von den USA dominierte Weltordnung zu akzeptieren.

Könnte es nicht sein, dass China die Gefahren eines solchen "Freihandelsabkommens" erkannt hat und sich bewusst davon fernhalten will?

Wenn das bereits verhandelte TTIP- und das vorgeschlagene TPP-Abkommen tatsächlich zustande kämen, entstünde ein Konzernimperium, das nicht nur die USA, sondern auch Europa und Asien – außer Russland und China – ausbeuten könnte.

Wir sollten uns daran erinnern, dass zu den Geheimverhandlungen weder Abgeordnete des Europaparlamentes noch Parlamentarier der betroffenen Staaten Zutritt haben. Die

Gespräche sollen so schnell wie möglich zu dem erwünschten Ergebnis führen, weil man die Völker vor vollendete Tatsachen stellen möchte.

**Nur wir, die Betroffenen, können dieses Verbrechen, mit dem die US-Konzerne die Welt unterjochen wollen, noch stoppen – wenn wir vereint eine groß angelegte Kampagne gegen das TTIP-Abkommen im Internet (s. <https://stop-ttip.org/de/> ) und auf der Straße starten.**

*Peter Koenig ist Wirtschaftswissenschaftler und geopolitischer Analyst. Er hat früher für Weltbank gearbeitet und sich auf der ganzen Welt mit Umweltproblemen und der Wasserversorgung befasst. Er schreibt regelmäßig für Global Research, Information Clearing House, RT – die Stimme Russlands, Ria Novosti, The Vineyard of the Saker (s. <http://www.vineyardsaker.de/> ) und andere Websites. Er ist der Autor des Buches "Implosion – An Economic Thriller about War, Environmental Destruction and Corporate Greed" (Implosion – ein Wirtschaftskrimi über Krieg, Umweltzerstörung und die Habgier der Konzerne, zu beziehen über amazon), eines auf Fakten basierenden Romans über Erfahrungen, die er in seiner 30-jährigen Arbeit für die Weltbank auf dem ganzen Globus gesammelt hat. (Weitere Infos über ihn sind nachzulesen und zu hören unter [http://www.matrixwissen.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=513:peter-koenig-aus-dem-inneren-der-welt-bank&catid=106&Itemid=98&lang=de](http://www.matrixwissen.de/index.php?option=com_content&view=article&id=513:peter-koenig-aus-dem-inneren-der-welt-bank&catid=106&Itemid=98&lang=de) .)*

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Wichtige Infos zu vielen Aspekten des TTIP-Abkommens sind nachzulesen unter <http://know-ttip.eu/home/> . Unter <http://www.welt.de/print/wams/article135098255/Merkel-Freihandel-nur-nach-unseren-Standards.html> drängt Angela Merkel auf eine möglichst schnelle Verabschiedung des Abkommens. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



## **The EU to Become a “U.S. Colony”? The Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP) would Abolish Europe’s Sovereignty.**

**Is Madame Merkel Betraying the EU – Endangering the Lives of Future European Generations with her Push for the Nefarious TTIP?**

By Peter Koenig, December 02, 2014

The proposed Free Trade Agreement (sic), the so called Transatlantic Trade and Investment Partnership – TTIP – between the US and Europe would be an infringement and final abolishment of Europe’s sovereignty. It would expand the US corporate and financial empire which already today dominates Washington’s politics and that of much of the western world – to take over Europe. Europe’s sovereignty would be jeopardized, meaning the sovereignty of the EU itself, as well as and especially the sovereignty of EU member countries.

At stake would be EU’s and EU members’ legal and regulatory system, environmental protection regulations – and Europe’s economy. Europe’s basic social infrastructure, what’s left of it after the 2008 invasion of the infamous troika – IMF (FED, Wall Street), European Central Bank (ECB) and the European Commission (EC) – like education, health, as well

as water supply and sanitation services would become easy prey for privatization by international (mostly US) transnationals.

This so-called 'Free Trade Agreement' (sic) between the US and Europe Obama is pushing on the European Commission and for which on behalf of Europe, Germany's Madame Merkel seems to be a forceful standard bearer, if signed, would be serving the interests of corporations rather than of the 600 million European citizens.

According to John Hilary, Professor of Politics and International Relations at the University of Nottingham, and expert on trade and investment, the TTIP is a Charter for Deregulation, an Attack on Jobs, and End to Democracy.

"[The] TTIP is therefore correctly understood not as a negotiation between two competing trading partners, but as an attempt by transnational corporations to praise open and deregulate markets on both sides of the Atlantic."( [http://rosalux.gr/sites/default/files/publications/ttip\\_web.pdf](http://rosalux.gr/sites/default/files/publications/ttip_web.pdf) )

In his State of the Union address of February 2013, Obama first announced the TTIP, for which the first round of – secret – negotiations started with a specially designed clandestine and restricted EU committee already July 2013. The objective is to complete talks fast and outside of the public domain, so that the peoples of Europe and the US will not find out the true magnitude of the agreement with all its threats before the treaty has been signed. Negotiation documents are to be kept under vaults for 30 years. Outside this EU special committee, EU and member countries parliamentarians have no access to the details of the contract.

Why is that, if the TTIP is to bring benefits to the peoples of both sides of the Atlantic? – Because this assumption is an illusion. In fact, officials of both sides of the Atlantic unofficially admit "the main goal of TTIP is to remove regulatory 'barriers' which restrict the potential profits to be made by transnational corporations." These 'hindrances' include labor rights, food safety rules (including limitations on GMOs), environmental and health restrictions, such as the use of toxic chemicals, as well as regulations on digital privacy and – the newly introduced banking safeguards.

The TTIP's most blatant transgressions into Europe's sovereignty, environmental and social regulations include:

- Opening of flood gates for privatization of public services such as water supply and sanitation, health services and education – for profit;
- Jeopardy of public health – as practices which are legal in the US would also be legalized in Europe, such as genetically modified food production, and hormone treatments of livestock and poultry;
- Endangering small-scale agriculture, as it would favor large agro-corporations over family farming;
- Making fracking legal in Europe;
- The universal right of foreign corporations to sue countries for compensation in secret arbitrary courts for foregone profits in case governments pass laws that could reduce profits – case in point: the Swedish energy company Vattenfall is seeking \$6 billion in compensation for Germany's nuclear phase-out – and chances are that Vattenfall may win its case;
- Opening ways for increased internet monitoring and surveillance; and
- Excessive copyright regulations (pharmaceuticals and other monopoly prone industries), restricting free access to culture, education, and science.

The TTIP is practically irreversible. Once agreed and signed by Brussels and Washington, the treaty would be enforced in all EU members and could only be amended or revoked by agreement of all 28 EU members and the US. This would almost be impossible. An individual (no longer) 'sovereign' EU member government could no longer decide to drop out of the agreement if and when it realizes that the TTIP works against its public interest, since it is not the individual country that signs the TTIP, but the EU.

The only way out would be exiting or dissolving the EU.

It is not a coincidence that the so-called negotiations are rushed and carried on in secret. If ratified and signed by the EC, the TTIP would be a monumental disaster for Europe's future generations. It would further curtail the peoples of Europe's constitutional rights and make them mere serfs of industrial and financial corporations and their elite.

Why is Madame Merkel so adamant to defend the interests of Washington rather than those of her own country, let alone those of the EU as a block? – It is clearly also a blow on Russia, since the TTIP would almost certainly mean a definite cut between Europe and Russia – and most likely between Europe and Asia.

The question may be asked – did the NSA find out something mortifying when they were eavesdropping on Merkel's cell phone? – When she found out about the White House tapping her phone, she appeared extremely furious about Obama. Many politicians, including in Europe, hoped this would suggest a break from Washington – which would have allowed other European puppets to follow their ascribed European leader. Then suddenly she made a U-turn. It is difficult to believe that she is so naïve. Whatever they may have on her -putting the future lives of more than 600 million Europeans at stake is a crime.

As a curious coincidence, at the 8-10 November APEC Meeting in Beijing, Obama also proposed a Trans-Pacific Partnership (TPP) – a 'free trade agreement' that would include Australia, Brunei, Canada, Chile, Japan, Mexico, New Zealand, Peru, Singapore, the US and Vietnam. Its implementation, like the enactment of the TTIP is one of the primary goals of Obama's trade agenda.

Strangely, China is not included in the proposed partnership countries. The Western mainstream media says that Obama wants to sideline China – a 'sanction' for not falling in step with Washington's agenda for a One World Order.

However – what if it is the other way around – China sees the fraud in these so-called free trade agreements and opted not to part take in them?

If the proposed TTIP combined with the proposed TTP would be ratified and signed, it would be like a corporate empire taking over the world, especially Europe and Asia – less China and Russia. The United States is already in the claws of transnationals.

Let's keep in mind, these are secret negotiations, taking place behind closed doors, with little to no access to politicians and parliamentarians of the countries concerned. The talks are to be rushed through as fast as possible, so as to put the people at large before a fait accompli.

Only We, the People, can stop this crime – a new layer of US propelled world hegemony – by launching and supporting anti TTIP referenda on internet and in the streets.

*Peter Koenig is an economist and geopolitical analyst. He is also a former World Bank staff and worked extensively around the world in the fields of environment and water re-*

*sources. He writes regularly for Global Research, ICH, RT, the Voice of Russia, now Ria Novosti, The Vineyard of The Saker Blog, and other internet sites. He is the author of Implosion – An Economic Thriller about War, Environmental Destruction and Corporate Greed – fiction based on facts and on 30 years of World Bank experience around the globe.*

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

**VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern**